Das Journal.

Millheim, März 27. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Zur Geschichte des Congresses in den letzten achtzehn Jahren.

Vor achtzehn Jahren hatte der Senat 66 Mitglieder, da es damals nur 33 Staaten gab. Davon waren 40 Demokraten und 26 Republikaner. Aber noch vor dem Schluß des 36. Congresses am 4. März 1861 traten die Senatoren der meisten Südstaaten aus. Im Senat des 37. Congresses am 4. Juli 1861, in der Extra-Sitzung beim Beginn des Bürgerkrieges, hatten die Republikaner 31 Stimmen, die Demokraten 13 und die Unionisten 5. Im 38. Congreß, worin, wie im 37., nur 25 Staaten vertreten waren, fiel die Zahl demokratischer Senatoren bis auf 9. Im 39. Congreß, der am 4. März 1865, kurz vor Beendigung des Bürgerkrieges begann, saßen 52 Senatoren, darunter nur 10 Demokraten. Im Senat des 40. Congresses waren 54 Republikaner und 12 Nicht-Republikaner. Die Zahl der Senatoren hatte sich dort auf 66 vermehrt, weil nun alle Südstaaten, mit Ausnahme von Georgia Mississippi, Texas und Virginien „reconstruirt" und die neuen Staaten West-Virginien, Kansas, Nevada und Nebraska hinzugekommen waren. Im Senat des 41. Congresses (1869 bis 1871) waren 36 Staaten vertreten, nur Georgia fehlte; unter den 72 Mitgliedern waren 61 Republikaner. Im Senat des 42. Congresses saßen 52 Republikaner, 17 Demokraten und 4 Liberal-Republikaner.

Von da an nahm die republikanische Mehrheit rasch ab. Im Senat des 43. Congresses saßen 47 Republikaner, 19 Demokraten, 4 Liberale. Im 44. Congreß (1875 bis '77) befanden sich 45 republikanische und 29 demokratische Senatoren. Im Senat des 45. Congresses, worin durch Zutritt Louisianas und durch Zulassung Colorados 38 Staaten vertreten waren, saßen nur noch 39 Republikaner, bereits aber 36 Demokraten und ein Unabhängiger.

Im Senat des 46. Congresses endlich sitzen 42 Demokraten, 32 Republikaner, 1 Unabhängiger und ein Sitz von New Hampshire ist unbesetzt, da für den Republikaner Wadleigh, dessen Zeit am 4. März d. J. ablief, noch kein Nachfolger gewählt ist; dieser Sitz wird durch Er-Wahl wieder republikanisch besetzt werden. Das Parteiverhältniß im Senat wird also sein: 42 Demokraten, 33 Republikaner, 1 Unabhängiger.

Im Repräsentanten-Haus des Congresses war schon vor Ausbruch des Bürgerkrieges eine republikanische Mehrheit. Im Hause des 36. Congresses (1859 bis '61) war nach heißem Kampfe ein republikanischer Sprecher gewählt worden, ja dasselbe war schon vorher einmal, im Hause des 34. Congresses, geschehen. Während des Krieges und nach demselben stieg auch im Hause die republikanische Mehrheit dermaßen, daß sie über zwei Drittel aller Stimmen betrug. Durch die Herbstwahlen von 1874, im 44. Congreß (1875 bis '77) kam es einer beträchtlichen demokratischen Mehrheit.

Diese Mehrheit nahm im Hause des 45. Congresses etwas ab und im Hause des 46. ist sie noch knapper. Ganz sicher sind dort im Augenblick den Demokraten 147 Stimmen, dazu kommen 129 Republikaner, 11 Greenbacker, 6 Sitze sind nicht besetzt, nämlich die 4 von Californien, wo die Wahl erst im Herbst vor sich geht, und der durch den Tod Schleicher's erledigte Sitz von Texas, sowie ein durch den Tod des Republikaners Smith erledigter Sitz vom Staate New York.

Für Schleicher wird ein Demokrat, für Smith voraussichtlich ein Republikaner gewählt werden. Von den californischen Sitzen werden voraussichtlich die Demokraten den Löwenantheil bekommen, da die Wuth der dortigen Chinesen-Fresser sich hauptsächlich gegen die Republikaner richtet.

Eine Anzahl junge Leute von Lewisburg beabsichtigen, im Frühjahre nach Colorado auszuwandern.

A. C. Musser hat seinen Keller gegraben und ist nun in Bereitschaft für sein Haus, das er darauf errichten will.

Es geht das Gerücht, daß wir bald einen neuen Stohr bekommen werden in Millheim, welcher Scheriff Musser's Stohrstube einnehmen wird.

Attorney Cox hat im Courthause zu Lewisburg angefangen, im Interesse von Ex-Gov. Curtin die Wahlberichte zu prüfen, um falsche Stimmen zu Gunsten Yocum's nachzuweisen.

Die Leiche von Richter Chisoln und von dreien seiner Familie sind von Mississippi nach Lock Haven geschickt und von dort nach Salona gebracht, um auf dem Cedar Hill Kirchhofe begraben zu werden.

Das Trockenhaus von Kistler & Sons Gerberei zu Lock Haven wurde durch die zu starke Reibung einer neuen Maschinerie in Brand gesteckt. Das Gebäude konnte nicht gerettet werden. Verlust $400.

Herr John Kortes, Langston, Mich., schreibt: Ich habe schon seit Jahren Dr. August König's Hamburger Brustthee gebraucht und diese Medizinen immer sehr gut und wirksam gefunden.

Ammon & Donachi beabsichtigen, eine Seifenfabrik zu Lewisburg zu gründen.

Diejenigen unserer Subscribers, welche ihre Postoffice Addressen wechseln werden, wollen so gut sein, uns davon zu benachrichtigen, so daß wir die Zeitung an den rechten Platz schicken können.

Die riesigen, drastischen, kneipenden und ekelerregenden Pillen, aus rohen und groben Ingredienzen zusammengesetzt, verschwinden rasch vor Dr. Pierce's "Purgative Pellets" (Angenehm abführende Pillchen). Dieselben sind in allen Apotheken zu haben.

Die neuliche Wahl für Officers der Bellefonte, Aaronsburg und Youngmanstown Turnpike Company fiel aus wie folgt:—John Stoner, Präsident; John C. Metz, Secretary & Schatzmeister; John Stoner, J. B. Leitzell, Adam Weaver, John Fredrick und Wm. Fichthorn, Managers.

Am 8. Feb. Morgens wurden Prof. Folk und Miß Mary Lawson von Lewisburg aus einen Schlitten geworfen und und Letztere gefährlich am Kopfe beschädigt, so daß eine Gehirnerschütterung möglich ist, welche tödtlich sein kann. Sie wurde nach dem Hause von Achtb. Eli Slifer gebracht.

Major Scott, bekannt als ein Temperenz Redner in Snyder County und früher in Williamsport, befindet sich jetzt in Mifflinburg in seinem Geschäfte, und man berichtet, daß er daselbst von Bürgern der Stadt und aus der Nachbarschaft vom Lande schon 500 Unterschriften für Enthaltsamkeit erhalten habe.

Seth Yocum's Career als Staatsman wird ganz wahrscheinlich von kurzer Dauer sein. Die Papiere, welche sich auf den „Contest" beziehen, sind schon in Washington, und sie zeigen die Erwählung von Gov. Curtin so klar, daß es nur wenig Mühe kosten wird, die Sache zu entscheiden, und wir wären gar nicht überrascht, wenn Gov. Curtin den Sitz im Congreß vor nächstem Mai einnehmen würde.

Am andern Sonntag Nachts begab sich ein schwerer Regenfall in Reading und Allentown, während welchem gelbes Stoff, gerade wie Sulphur, mit dem Regen herunter kam. Es hatte die Farbe und den Geruch von Sulphur, und wenn man es anzündete, brannte es schnell und schlug eine helle Flamme. Viele Leute waren in großer Aufregung und meinten das Ende der Welt sei gekommen.

Am Freitag Abend den 14ten März Central City, nahe Milesburg. Harry der 14 Jahre alte Sohn von Samuel Wyland, von genanntem Platze, spielte Soldaten mit seinem jüngeren Brüder, wobei sie eine alte Muskete benützten, welche Mr. Wyland schwer geladen hatte, was die Buben natürlich nicht wußten. Nachdem sie eine Weile fröhlich gespielt hatten, setzte sich Harry auf einen Stuhl, und sein Bruder nahm die Muskete in die Hand und wollte im Spaß auf Harry zielen, als er den Drücker zurückzog und das alte Gewehr losging. Die schwere Ladung gieng in Harry's Unterleib, in seine Brust und zerriß seine Hände schrecklich. Man hatte, nachdem der unglückliche Knabe wieder zu sich kam, Hoffnung für sein Leben, ward aber getäuscht, denn am nächsten Morgen gab der arme Harry seinen jungen Geist auf. Die Eltern und der Bruder des Verstorbenen sind fast vom Schmerze und der Trauer um Harry niedergedrückt, und alle Einwohner des Platzes bemitleiden diese Familie.

Wer dieses Frühjahr zieht und wohin sie ziehen.

John H. Auman geht in Samuel Bame's Haus, wo Mr. Decker herausgeht und sich nach Georges Valley begibt. Miß Mary Motz zieht mit den Kindern von Mr. Emanuel Motz in das Haus, welches durch John H. Auman geräumt wird. A. C. Musser beabsichtigt in sein eigenes Haus zu ziehen, sobald es fertig ist, und B. F. Kister wird seinen Platz nehmen im alten Hause von John Harter. Dr. Stam zieht in eines der Häuser, zu Rev. C. F. Deiniger gehörig. Philip Leitzell wird in Willows Haus ziehen und Rev. McClay, von der V. B. Kirche, geht in das Haus wo Philip herausgeht. John Long, Jr. geht an's Bauern auf Mr. Stoner's Bauerei in Potter Township. Jas. D. Lose zieht zu seinen Eltern. J. B. Ford hat uns schon verlassen und ist nach Bellefonte gegangen, und die alte Frau Held wird das Haus bewohnen, das Ford verlassen hat. Samuel D. Musser, wird das Held-Anwesen, das er diesen Winter gekauft hat, in Besitz nehmen, sobald es ausgebessert ist. John Breon verläßt Campbell's Mühle und wird wieder in seine eigene Heimath gehen. John Royer zieht in Frau Hare's Haus in der Nord Straße. Thomas Keen geht nach Brush Valley. John H. Swartz verläßt Musser & Gephart's Sägemühle und zieht in das Haus gegenwärtig bewohnt von John Royer. H. H. Tomlinson wird in das Haus ziehen, wo John Long Jr., jetzt wohnt. Ab. Miller zieht in Squire Reiffnyder's Haus in Penn Straße. W. P. Catherman muß erst sein neues Haus bauen, vor er hineinziehen kann. Endlich, all die Meister vom „Journal" müssen ihre jetzigen Heimstätten verlassen, nemlich Mr. Walter zieht in das alte Musser Haus, nahe der Mühle, R. A. Bumiller, der Schreiber dieses Artikels, in sein neues Haus, in der Penn Straße, und unser Associate Editor, in sein Holzhaus, aber nur für kurze Zeit.

Letzten Freitag Morgen hatten wir einen „schönen Schnee" aber der „Truwel" ist, daß er nicht schön bleibt, sondern sehr wüst wird in ein paar Stunden.

Unser Nachbar, Postmeister Musser, beabsichtigt dem Held-Anwesen, das er vor Kurzem gekauft hat, eine gründliche Ausbesserung zu geben. Er will das Haus renoviren und es so fixen, daß es wie neu aussieht. Wir wissen von wenigstens einem halben Dutzend mehr Häuser im Städtchen die in derselben Weise behandelt werden sollten.

Nathaniel Schell von Lewisburg, 25 Jahre alt, ging auf der Eisenbahn unweit Clarks Ferry einem Zuge entgegen, und obgleich der Engineer ihn durch lautes fortgesetztes Pfeifen zu warnen suchte blieb er auf der Bahn, bis ihn die Lokomotive traf und auf die Seite warf. Sein Hals war gebrochen. Die Leiche wurde nach Sunbury gebracht und daselbst begraben. Aus Briefen die man bei ihm fand geht hervor, daß er große Unannehmlichkeiten in seiner Familie hatte, und daher wahrscheinlich Selbstmord beabsichtigte.

Eine Eistopfung entstand am Dienstag oberhalb Farrandsville in Clinton County und reichte 7 Meilen weit bis Union Glen. Zu Ferney, 4½ Meilen oberhalb Farrandsville stand das Wasser 5 Fuß über der Eisenbahn, das Eis war 6 bis 10 Fuß hoch aufgethürmt. Eine halbe Meile der Bahn war völlig zerstört, andere Theile mehr oder weniger beschädigt, so daß es 300 Arbeiter und mehrere Tage Zeit erforderte, die Bahn vom Eise zu befreien und wieder zu repariren. Das Haus von Joseph Ritchie, etwa 400 Fuß von der Bahn entfernt, etwas oberhalb Ferney, welches dort viele Jahre ruhig gestanden, wurde von plötzlicher Reiselust erfaßt und wanderte eine viertel Meile abwärts. Dieses war die größte Eisfluth seit mehreren Jahren.

Ich hatte seit Jahren furchtbares Magenleiden. Die besten Aerzte, die ich zu Rathe zog, konnten mir nur vorübergehende Hülfe verschaffen und statt besser, wurde es immer schlimmer mit mir. Mein Körper schien unter dem Leiden zusammenbrechen zu wollen, und ich sah meinem sicheren Tode entgegen. Ich beschloß Dr. A. Königs Hamburger Tropfen zu probiren, wurde, Dank Gott, durch dieselben wieder ganz hergestellt und verdanke ihnen mein Leben. Bitte, veröffentlichen Sie Dieses zum Heile der leidenden Menschheit.—Auguste Müller, North Springfield, Vt. Ehe ihr Dr. August Königs Hamburger Tropfen kauft, laßt euch erst die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. zeigen, [illegible] ist.

Eine wohlthätige Erfindung ist das St. Jakobs Oel. Ich habe mich persönlich davon überzeugt, und halte es für meine Pflicht, Folgendes dem Publikum bekannt zu machen. Seit 16 Jahren wurde ich von Zeit zu Zeit durch den heftigsten Rheumatismus heimgesucht und zwar so heftig, daß ich ganze Nächte lang keine Ruhe fand. Bei Witterungs-Wechsel war ich nicht im Stande, meine Hand auf- und abzubewegen und mein Arm fühlte wie Eisen, schwer und kalt. Ich versuchte jedes Mittel, das gegen Rheumatismus angepriesen wurde, aber vergeblich. Da wurde mir das St. Jakobs Oel empfohlen, und wenn auch meine Hoffnung auf Heilung klein war, nahm ich mir doch vor, es zu probiren. Nach ganz kurzer Zeit, nachdem ich kaum eine halbe Flasche des Oels gebraucht hatte, verschwanden die Schmerzen allmälig, und nun befinde ich mich wieder gesund und munter. Die kleine Summe von 50 Cents heilte mich von Schmerzen die nicht für Hunderte von Dollars wieder zurücknehmen würde. Thomas Ott, St. Bonifacius, Pa.

Ein weltweiter Ruf.

Dr. R. V. Pierce, welcher einen bedeutenden Ruf in der Behandlung chronischer Krankheiten erlangt hatte, welcher seine ärztliche Praxis weit über die Möglichkeit ausdehnte, derselben persönlich vorstehen zu können, veranlaßte vor einigen Jahren mehrere Berufsgenossen, sich mit ihm zu der Begründung der ärztlichen Fakultät der "World's Dispensary" zu verbinden, deren consultirendes Departement seitdem mit dem "Invalid's Hotel" vereinigt worden ist. Die Organisation ist seitdem vollendet und unter einem Gesetz der Legislatur des Staates New York unter dem Namen und Titel:

"World's Dispensary Medical ASSOCIATION"

incorporirt worden.

Wir entnehmen das Folgende dem Buffalo „Expreß": „Ein Zweig der "World's Dispensary Medical Association" wird in London, Eng., etablirt werden. Dies ist ein Schritt, welchen das stetig wachsende Europäische Geschäft der Dispensary rathsam gemacht hat, und in der nächsten Woche wird Dr. B. T. Bedortha nach der genannten Metropole abreisen, um die Organization des neuen Instituts zu leiten. Dieser Herr ist seit mehreren Jahren in einer verantwortlichen Stellung mit Herrn Dr. Pierce verbunden gewesen und den Pflichten, welche ihm auferlegt sind, vollauf gewachsen. Bisher wurde das fremdländische Geschäft der "World's Dispensary" durch die Agentur bedeutender Droguisten besorgt, es hat indeß einen Umfang erlangt, welcher eine direkte Leitung nothwendig macht. Dr. Bedortha wird ohne Zweifel seine Mission erfolgreich ausführen, da er ein Herr von ausgezeichnetem Geschäftstalent und von liebenswürdigem Benehmen ist."—

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des **Magens, der Leber und des Unterleibes,**

gegen **Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,**

gegen **Dispepsia,**

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.

Gegen alle

Unordnungen der Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche **Unreinem Blute** entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.

Gegen **Scropheln** und **Leiden des weiblichen Geschlechtes.**

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen **Husten,**

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Gestorben.

Am 12ten d. M., in der Loop, Frau Barbara Kline im Alter von 70 Jahren, 1 Monate und 18 Tagen.

Am 12ten d. M., in Centre Hall, Miß Jane Lingle, im Alter von 70 Jahren.

Verheirathet.

Am 25ten d. M., in Aaronsburg, durch Rev. John Tomlinso, Mr. B. O. Teininger von Millheim und Miß Julia Wolf, von Aaronsburg.

Wir wünschen dem glücklichen Brautpaare allen möglichen Wohlstand und Gesundheit in ihrer künftigen Lebenslaufbahn.

Kirchenordnung.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. G. Shoemaker wird in der reformirten Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Vormittag, in deutscher Sprache predigen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

Donnerstag, den 27ten d. M., Verkauf von Farm-Vieh, Ackerbau- und Haushalt-Geräthschaften von B. F. & Wm. Corman, in Haines Township.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 321 Pine Str., St. Louis, Mo.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, affocirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des Novembers, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 28ten Tage des April, 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedenrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann [illegible] Uhr Vormittags des [illegible] Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu vereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und neunzig, und im hundertunddritten Jahre der Unabhangigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscript uns zu Bu der Familie des verstorbenen Fe heits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflingeg
Milwaukee, Wis

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Döscher von Walshville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo. I „Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.—Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 321 Pine Straße, St. Louis, Mo.

10,000 Buschel von Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt an der alten **Liberty Mühle,** oder an der **Pine Creek Mühle, Woodward,** für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für [illegible] wende man sich an

John C Motz, Woodward, Pa. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

[illegible] enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen.—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Döringe Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig. Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Joen dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents. Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen aus der leicht verständlichen, praktischen zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 800 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

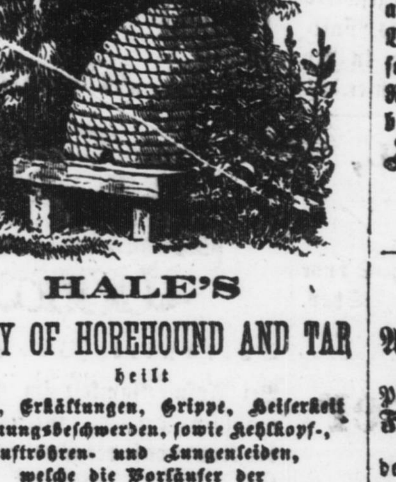
„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei. Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway New York.



HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Unter

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads

ine sebr ute **Job-Preise.**

Neue Job-Schriften.

Soeben haben [illegible] r ein Auswahl on neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, for kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office i dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfind

Die weltberühmte

Wilson Näh-Masch

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen [illegible] eignete Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind dort selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Ackern zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.